

Die Wagner-Festspiele in Hausen

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Merenberg demontiert die Reserve des Hessenligisten SV Rot-Weiß Hadamar

Die SG Merenberg und der SVEl liefern sich derzeit ein dramatisches Rennen um Platz eins in der Tabelle. Beide landeten Siege mit fünf Toren Unterschied.

VfL Eschhofen – WGB Weilburg 0:0. Es entwickelte sich von Beginn an ein flottes Spiel. Dem VfL merkte man an, dass er unbedingt einen Dreier einfahren wollte. Die ersten Chancen hatte dann auch der Gastgeber, nutzte jedoch sogar die klarsten Möglichkeiten nicht. Mehrmals enteilte Luca Weber den eher behäbig wirkenden Abwehrreihen der Weilburger. Vielleicht hätte er selbst den Abschluss suchen sollen. Jedenfalls waren seine Flanken toll. Die Verwertung derselben erging unglücklich. So wurde es ein Spiel der verpassten Gelegenheiten. Die Stürmer Andreas Zell und Luca Weber versuchten Latte und Pfosten an, der Ball wollte einfach nicht über die Linie. Nach solchen Möglichkeiten konterte die WGB mit Alisan Cakrak. Kurz vor der Pause hatte es 0:1 stehen können, doch sein Schuss verfehlte das Tor knapp. In der Schlussphase hatte Luca Weber nochmals Pech mit einem Pfostenkracher.

Eschhofen: Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Stiller, Weber, Voss, Björn Zell, Andreas Zell, Krmek, Stahl; (Böhm) – **Weilburg:** Kormaz, Cakmak, Karaogac, Butarita, Yilmaz, Oragomir, Ibrahim Kiyak, Capan Kiyak, Croicu, Sayan, Yildirim; (Pehlivan, Cakrak, Kahraman) – **SR:** Harald Mersdorf (Beselich) – **Zuschauer:** 60.

TuS Dahn – RSV Würges 2:2 (0:2). Der TuS Dahn fand anfangs noch nicht richtig in die Partie und konnte so keine klaren Torchancen kreieren. Nach der ersten Halbchance durch Yannick Stenger setzte der RSV Würges einen nahezu perfekten Konter, den Heiko Brands in der 15. Minute zum 0:1 verwertete. Danach weiter das gleiche Bild: Mittelfeldgeplänkel, aber keine klaren Torchancen auf beiden Seiten. Quasi mit dem Pausenpfiff erzielte Brands aus einem Gewühl heraus das 0:2. In der 67. Minute verkürzte Hajrullah Azemi nach einem schönen Solo, in dessen Verlauf er drei Verteidiger stehen ließ, auf 1:2 verkürzen. Nun war der TuS wieder dran und erhöhte den Druck auf das Tor der Gäste. Der Lohn dafür war ein Strafstoß, der nach einem Foul an Armend Mustafa resultierte. Raphael Schmidt verwandelte diesen souverän und gleich aus.

Dahn: Kaiser, Messerschmidt, Müller, Derguti, Steiff, Pötz, Stenger, Özkul, Schmidt, Weyer, Azemi; (Armend, Kreckel, Keil) – **Würges:** Gleissner, Becker, Pickhardt, Helling, Ligouri, Wagner, Kijku, Brands, Szekely, Malicha, Zwiener, Ibel, Friedrich, Schmitt, Reitz – **SR:** Marius Burkhardt – **Tore:** 0:1 Brands (15.), 0:2 Brands (45.), 1:2 Azemi (67.), 2:2 Schmidt (80., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 50.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 3:2 (2:1). Zur Oktoberfestzeit auf der Hausener Kunstwiesn platze bei den Reservisten vor stattlicher Kulisse und bei tollem Herbstwetter

der Knoten und dank einer tollen Mannschaftsleistung stand am Ende ein verdienter Heimsieg. Die Haussherren begannen sehr konzentriert und gingen bereits nach sieben Minuten durch André Wagner in Führung. Derselbe Akteur erhöhte nach 18 Minuten aus spitzen Winkel und kurzer Distanz zum 2:0. HFL wirkte nach dem 2:0 unkonzentriert und verpasste bei sehr guten Möglichkeiten die Vorentscheidung. So folgte als logische Konsequenz der Anschlusstreffer noch vor dem Seitenwechsel, als Christof Babatz eine Unachtsamkeit in der HFL-Defensive nutzte und mit einem platzierten Schuss von der Strafraumgrenze vollstreckte (38.). Nach der Pause änderte sich nichts an diesem Bild und das Spiel ging hauptsächlich in Richtung des Gehäuses der Gastgeber. Kirberg vermochte es zwar zunächst nicht, sich zwingende Chancen zu erspielen und HFL in Gefahr zu bringen, jedoch gelang der späte Ausgleich durch Yüksel Erdogan in der 81. Minute. Der dramatische Höhepunkt und Schlussakt in diesem Stück war aber schließlich doch noch HFL vorbehalten, da André Wagner seine Leistung mit dem dritten Treffer krönte und den Nachmittag zu den Wagner-Festspielen für die Westerwälder werden ließ (87.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Weber, Wasselt, Eisenkopf, Otto, Scholl, Ch. Wagner, D. Wagner, Putz, Schick, A. Wagner; (Kurzwil, Krahl, Jung) – **SG Kirberg/Ohren/Nauheim:** Dalei, Müller, Deusser, Hergenhan, Babatz, Kuhn, Reusch, Butzbach, Neuber, Perquku, Yücel, Hill, Muntean, Erdogan) – **SR:** Hühn – **Tore:** 1:0, 2:0 und 3:2 André Wagner (7., 18., 87.), 2:1 Christof Babatz (38.), 2:2 Yüksel Erdogan (81.) – **Zuschauer:** 100.

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Löhnberg 1:2 (0:1). Die erste Möglichkeit hatte Mario Kulmer für die Gäste nach 15 Minuten, doch er traf nur das Außennetz. 5 Minuten später machte er es besser und traf aus 18 Meter zum 0:1. Einzige nennenswerte Möglichkeit für die FSG hatte Nico Schneider in der 30. Minute, doch sein Kopfball ging knapp über das Tor. Nach der Pause bäumte sich die Heimelf gegen die nächste Niederlage und erspielte sich einige gute Möglichkeiten. In der 55. Minute vergab Andreas Großmann nach Hereingabe von Dominic Fischer nur knapp den Ausgleich und zehn Minuten später hatte Hamdi Kijku ebenfalls Pech nach einem Abwehrfehler der Gäste. Also musste Gästeschluss-



Hausen/Fussingen/Lahrs Torwart Kay Tillmann: In dieser Szene hat er den Ball sicher am Körper.

mann Menger für den Ausgleich sorgen, als er nach einer hohen Hereingabe von Sebastian Viehmann sich den anschließenden Aufsetzer selbst ins Tor boxte. Als die Heimelf in Gedanken schon beim ersten Unentschieden der Saison war, nutzten die Gäste einen Abwehrfehler der Heimelf gnadenlos aus und erzielten dem am Ende schmeichelhaften Siegtreffer, denn dieses Spiel hatte eigentlich keinen Sieger verdient.

FSG Dauborn/Neesbach: Mario Klein, Andreas Heil, Andrea Amico, Sebastian Viehmann, Nico Schneider, Christian Müller, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Sercan Göncüoğlu, Andreas Grossmann, Hamdi Kijku; (Fabian Breiter, Yousef Abeid) – **TuS Löhnberg:** Benjamin Menger, Viktor Pflaum, Mariusz Komorek, Ahmet Yesiltas, Waldemar Baum, Mario Kulmer, Justin Doms, Murat Yorulmaz, Ibrahim Calgan, Mehmet Kaya, Rene Fiedler; (Louis Schlicht) – **SR:** Mehmet Ali Sarikaya (FSV Dillheim) – **Tore:** 0:1 Mario Kulmer (20.), 1:1 Menger (Eigentor), 1:2 Mehmet Kaya (87.) – **Zuschauer:** 50.

VfR Niedertiefenbach – SG Ahlbach/Oberweyer 2:2 (0:1). In einer schwachen Partie wurden beide Teams ihrem derzeitigen Tabellenstand gerecht. Die Gäste hatten aufgrund ihrer etwas besseren Spielstruktur leichte Feldvorteile. Der Führungstreffer durch Kremer resultierte allerdings aus einer Standardsituation und einem klaren Stellungsfehler in der Hintermannschaft des VfR. Da die Heimelf in den ersten 45 Minuten das Gästetor nur selten aus der Nähe zu sehen bekam, ging die knappe Pausenführung der SGAO in Ordnung. Auch nach dem Wechsel war keine nennenswerte Niveau-Steigerung erkennbar. Allerdings war der Ausgleichstreffer sehenswert. Haubrich setzte sich über links durch und Sarges verwandelte die Flanke aus spitzen Winkel artistisch zum 1:1. Die Freude über den Treffer war nur von kurzer Dauer. Erneut war es eine Ecke und zu zögerliches Eingreifen der VfR-Defensive, die Michael Pötz das 1:2 aus kurzer Distanz ermöglichte. Bezeichnend für den gesamten Spielverlauf, dass auch der erneute Ausgleich nach einer Ecke fiel. Die Direktabnahme von Reichardt landete im Torraum beim völlig frei stehenden Routinier Schmidt, der keine Mühe hatte zum leistungsgerechten 2:2-Endstand einzuschließen.

Niedertiefenbach: Bermbach, Jeuck, Pistor, Holzhäuser, Speth, Steigerwald, Heymann, Reichardt, Schott, Sarges, Haubrich (Stippeler, Schmidt) – **Ahlbach/O:** Naumann, C. Pötz, Schön, Hof-



Sören Hergenhan von der SG Kirberg/Ohren/Nauheim beobachtet aus dem Hintergrund das Duell zwischen seinem Mannschaftskameraden Lukas Reusch und André Zöllner von der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2.

mann, M. Pötz, Reitz, Betz, Mamebeck, Calamusa, Ludwig, Kremer – Tore: 0:1 Manuel Kremer (37.), 1:1 Helmut Sarges (64.), 1:2 Michael Pötz (69.), 2:2 Winfried Schmidt (88.).

Niedershausen/Obershausen – Hintermeilen/Ellar 0:2 (0:0). Im ersten Spielschnitt sahen die Zuschauer eine gute und ausgeglichene Partie. Höhepunkte waren die beiden Alutreffer von B. Sehr für die Gäste (15./36.) und eine gute Chance für die Platzelf durch D. Fischer (30.). Als die Auswärtself durch einen langen Freistoß in Führung ging, war dies etwas schmeichelhaft. Fünf Minuten später besiegelte ein Konter bereits die Heimmiederlage. Um der Begegnung noch eine Wende geben zu können, waren die Einheimischen an diesem Tag in der Offensive ohne die nötige Durchschlagskraft. **Niedershausen:** Zimmermann, Würz, Radschlag, Wecker, Ketter, Fischer, Hasani, Steckenmesser, Bektesevic, Frank Heumann (Winkler, M. Drmaku) – **Hintermeilen:** Seidel, F. Sehr, Fujjoka, Badi, M. Stähler, Henn, Karino, J. Dickkopf, B. Sehr, Oppner, Andres T. Dickkopf, C. Stähler) – **Tore:** 0:1 Oppner (62.), 0:2 J. Dickkopf (87.) – **SR:** Babat (Frankfurt) – **Zuschauer:** 80.

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Offheim 1:2 (1:1). Nachdem beide Teams in der Anfangsphase erste Annäherungsversuche durch Aktan (7.) beziehungsweise Schenk (10.) verzeichneten, brachte Jonas Bender die Heimelf nach einer Freistoßhereingabe von Nils Nickel per Kopf in Führung (12.). Trotz

des Treffers gestaltete sich das Spielgeschehen ausgeglichen; nachdem Schenk nach schöner Einzelleistung verzog, scheiterte Nikola Jung im direkten Gegenangriff am Gästetorbüher (20.). Nun verflachte das Spielgeschehen zusehends, viele Fehlpässe auf beiden Seiten ließen keinen Spielfluss aufkommen; schließlich bestrafte Tektas die zunehmende Passivität der Gastgeber mit einem trockenen Schuss zum Ausgleich (35.). Die Gäste kamen nur vereinzelt durch Konter vor das SG-Gehäuse und hatten Pech, als Heidenreich allein vorm stark reagierenden Dominik Müller scheiterte (77.). Als man sich schon mit dem Remis abgefunden hatte, stellte Jan Schmidt mit seinem Treffer in der Nachspielzeit den Spielverlauf auf den Kopf.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Steinmann, Hartmann, Kramp, Kremer, Bender, Lehmann, Daniel, Düzgün, Nickel, Jung; (Hessler, Schäfer, D. Zuth, C. Zuth, Klein) – **Offheim:** Jost, Campana, Hoferichter, Schenk, Klaus, D. Tektas, Schmidt, Konstantinidis, Heidenreich, Subasi, A. Tektas; (Simsek, Steinebach, Jung) – **SR:** Ernst (Eppstein) – **Tore:** 1:0 Bender (12.), 1:1 Tektas (35.), 1:2 Schmidt (90.).

SV RW Hadamar 2 – SG Merenberg 2:7 (2:3). Bis zur 80. Spielminute, und dem dann Spielentscheidenden 2:4, begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Hadamar hatte sich kurz zuvor von trainer Erwin Kusenbach getrennt, der von

Sebastian Trosch und Julian Philipps ersetzt wird. Alle drei Treffer der Merenberger Gäste fielen vor dem Pausenpfiff unter „gnädiger“ Mithilfe der Hadamarer Abwehr. Die Gäste mit ihren überragenden Akteuren Sebastian Orendi und André Hannappel, die im Mittelfeld als Schaltzentrale des Merenberger Spiels fungierten, nutzten dies beiden ersten Gästetreffern gnadenlos aus. Nachdem die Heimelf trotz zweimaligen Rückstandes ins Spiel zurück fand und aufgrund einer ansehnlichen Leistung den 2:2-Ausgleich verdient geschafft hatte, passierte Julian Philipps in Co-Produktion mit Torwart Dominik Steffen ein unglückliches Eigentor in der Nachspielzeit der ersten Spielhälfte, als der Abwehrmann einen Freistoß von Jan Rohletter beim Abwehrversuch ins eigene Tor verlängerte. Zehn Minuten vor dem Ende verwertete der beste Gästakteur Andre Hannappel die erste nennenswerte Torchance seiner Elf zum vor entscheidenden 2:4.

Hadamar: Steffen, Philipps, Duzel, Wilhelmly, Nolle, Momura, Löbach, Trosch, Klink, Kaiser, Tsobandis; (Lorkowski, Yamann, Lanio, Bajrami) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, Orendi, Markus Meuser, Sahm, König, Dannewitz, März, Florian Meuser; (Buchmann) – **SR:** Bagdati (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Rohletter (5.) 1:1 Löbach (14.), 1:2 Hannappel (33.), 2:2 Duzel (43., Foulelfmeter), 2:3 Philipps (45., Eigentor), 2:4 Hannappel (80.), 2:5 Hannappel (84.) 2:6 März (89.), 2:7 Hannappel (90.) – **Zuschauer:** 150.

SV Elz – SG Selters 5:0 (3:0). Im zweiten Topspiel empfing der SV die SG Selters. In den ersten 15 Minuten tastete man sich lediglich vorsichtig ab. Die schwarz-gelben Gastgeber waren jedoch optisch stets präsent und gewannen viele Zweikämpfe im Mittelfeld. In der 30. Minute nahm sich Innenverteidiger Lulzim Krasniqi ein Herz und droch den Ball aus 25 Metern ins lange Eck. Beflügelt von der Führung erhöhte Elz den Druck und erhöhte wenige später auf 2:0. Fahad Amin zirkelte den Ball nach Zuspil von Ilhan am Keeper vorbei (35.). Eine Hereingabe von linker Seite flog an Feind und Freund vorbei und landete vor den Füßen von Soner Ilhan, welcher nur noch den Fuß hinhalten musste (41.). Den Gästen zog man so in der ersten Halbzeit bereits den Zahn. Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Einen Freistoß von rechter Seite landete erneut durch Fahad Amin im gegnerischen Gehäuse (60.). Den 5:0-Endstand beschrte der eingewechselte Max Häckel, der sich auf dem Flügel durchtackte und das Leder ins kurze Eck schoss.

SV Elz: Schmitt, Peters, Born, Wecker, Krasniqi, Krasniqi, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Ilhan; (Häckel, Röriq) – **SG Selters:** Bulduk, Schwarz, Kremer, Johnson, Schaller, Schott, Gangl, Bartels, Blazquez, Bieker, Gotthardt; (Rossel, Stähler, Pabst) – **SR:** Schmalwasser (Tausenstein) – **Tore:** 1:0 Lulzim Krasniqi (30.), 2:0 Fahad Amin, 3:0 Soner Ilhan, 4:0 Fahad Amin, 5:0 Max Häckel – **Zuschauer:** 105.

Frickhöfer Ausrutscher beim VfR 07 Limburg

Limburg-Weilburg. Von den führenden Mannschaften patzte lediglich der TuS Frickhofen beim VfR 07 Limburg (1:1). Ansonsten waren sich der SV Mengerskirchen (2:1 in Lindenholzhausen) und die SG Wirbelau/Schubach 2:1 bei der SG Oberlahn) im Siege einig. **bb**

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – FCA Niederbrechen 1:5 (1:0). Der Höhepunkt der ersten Halbzeit fand quasi zeitgleich mit dem Pausenpfiff statt, als Marvin Molitor einen tollen Pass von Andi Petri zum 1:0 verwertete. Der zweite Durchgang begann etwas lebhafter. Juri Loresch schickte Andi Petri, aber Keeper Marcel Wagner blieb Sieger. Auf der Gegenseite versuchte sich Serdar Bucak, kurz darauf erzielte Jeremias Schneider mit links den Ausgleich. Nachdem Weyer sich selbst dezimiert hatte, gewann der FCA immer mehr die Überhand und ging durch einen berechtigten Foulelfmeter durch Patrick Schwarz in Führung. Nur zwei Minuten später nutzte Johannes Frei die Unsicherheit in der Weyerer Abwehr zur Vorentscheidung, Schneider und Schwarz machten den Sack zum Erfolg der Gäste zu. **Weyer:** Huttarsch, A. Loresch, Schönbach, Lehr, Mattersberger, Gomez, Mölter, Birke, Schmitt, J. Loresch, Petri (Weber, Kohlhepp, Markovic) – **Niederbrechen:** Wagner, Bucak, Kentzia, Trost, Ludwig, Post, Kremer, Kaya, Frei, Schnei-

der, Schwarz (Hildebrandt, Mehnert) – **SR:** Ates (Eppstein) – **Zuschauer:** 45 – **Tore:** 1:0 Molitor (44.), 1:1 Schneider (60.), 1:2 Schwarz (74., FE), 1:3 Frei (76.), 1:4 Schneider (83.), 1:5 Schwarz (87.).

TuS Lindenholzhausen – SV Mengerskirchen 1:2 (1:1). Nach einigen Chancen auf beiden Seiten brachte nach 27 Minuten Busch das Runde ins Eckige und der Spitzenreiter führte 1:0. Die TuS drängte auf den Ausgleich und nach einem Foul an Friedrich im Sechzehner gab es Strafstoß, den Celik sicher zum Ausgleich verwandelte. Die Heimelf legte in der zweiten Halbzeit los wie die Feuerwehr und erarbeitete sich einige Chancen, die aber nichts Zählbares einbrachten. Wie aus dem Nichts kam die erneute Führung für Mengerskirchen durch einen Fernschuss von Dos Santos Silva in der 62. Minute.

TuS Lindenholzhausen: Schmitt, Simoni, Hasselbaecher, Lang, Schmitt, Kramm, Rudolph, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich; (Zeidler, Stahl) – **SV Mengerskirchen:** Wermingshaus, Habel, Schäfer, Schaeztle, Heinrichs, Klebach, Kuehmichel, Busch, M. Dos Santos Silva, C. Dos Santos Silva, Altuntas; (Helm, Walter) – **Tore:** 0:1 Busch (27.), 1:1 Celik (33.), 1:2 Dos Santos Silva (62.).

TuS Linter – TuS Waldernbach 1:2 (1:0). Die ersten guten Möglichkeiten für die Gäste hatten Kunz und Skrijeli, die jeweils frei an Rein scheiterten. Ein Fernschuss von Alexander Unruh führte zur Halbzeitführung der Platzherren. Nach der Pause musste erst Jesmann ei-

nen Fernschuss von Ourdouille entschärfen, kurz darauf köpfte Eberhardt auf der Gegenseite ungehindert nach einem Eckball zum 1:1 ein. Gute Torchancen ergaben sich für Linter durch zwei Nachschüsse nach einer Ecke und nach einer verpassten Hereingabe durch Roth. Als beide Mannschaften sich mit einem Unentschieden abgefunden hatten, gelang Skrijeli der Siegtreffer.

Linter: Rein, Korsch, D. Luksch, T. Sawall, S. Unruh, Doberstein, M. Sawall, Ourdouille, Bieger, A. Unruh, Roth (Weber, P. Luksch) – **Waldernbach:** Jusmann, D. Eberhardt, Koljs, Jäger, Reitz, Meuer, Halle, Pozimski, Skrijeli, Kunz, Zinnendorf (A. Eberhardt, Krutusch, Schneidmüller) – **Tore:** 1:0 A. Unruh (44.), 1:1 A. Eberhardt (48.), 1:2 Skrijeli (87.) – **SR:** Bock (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 50 – **Reserven:** Linter 2 – DJK Limburg 2 22:0.

SC Dombach – TuS Obertiefenbach 2:3 (1:1). Der Gast erzielte den ersten und letzten Treffer in einer Partie, die von der Spannung lebte. Das Siegtor fiel zwei Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit durch Balkan Cetic mit einem Distanzschuss. Es war ein Duell auf Augenhöhe, wobei die Besucher im Angriff gefährlicher waren als die Hausherren, die in der Vorwärtsbeziehung viele Bälle verloren und so die Abwehr über Gebühr beschäftigten. Trotzdem konnte die Platzelf nach dem 0:1 das Spiel drehen und kurz nach dem Wechsel gar mit 2:1 in Front ziehen. Ein Tor

von Chiheb Ben Hadj Ali (61.) erkannte der Schiedsrichter wegen angeblicher Absichtsstellung nicht an. Dafür gelang wenig später den Besuchern der 2:2-Ausgleich und schließlich auch das 3:2.

Dombach: E. Dörfel, Günster, Munsch, Tausch, Heinz, Cechol, Klug, Holzhäuser, Uhrig, Ben Hadj Ali, Egert; (P. Dörfel, Simon) – **Obertiefenbach:** Müller, Gök-kaya, Dogruca, Celik, Gonzales, Hilpisch, Serafim, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban; (Schäfer, Graf) – **SR:** Haci Hacıoğlu (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Rudolf (21.), 1:1 P. Dörfel (25.), 2:1 Munsch (54.), 2:2 Rudolf (65.), 2:3 Celik (88.) – **Zuschauer:** 60.

VfR 07 Limburg – TuS Frickhofen 1:1 (1:1). Nach einem Freistoß aus 18 Metern, der von der Limburger Abwehr zu kurz abgewehrt wurde, verletzte sich Torwart Merels so unglücklich, dass er nicht weiterspielen konnte. Hasani war in dieser Situation zur Stelle und erzielte den Führungstreffer (2.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff erzielte Evirgen nach einer Kopfballverlängerung von Muth den Ausgleich. In der zweiten Spielhälfte neutralisierten sich beide Mannschaften.

Limburg: Merfels (2. Wolf), Fippel, Diker, Schmidt, Tatarenko, King, Wallrabenstein, Evirgen, Yekeshenas, Akcakaya, Muth, Afeworki, Ciftci – **Frickhofen:** Keil, Malici, Fergor, Dietrich, Uyanik, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusu, Imeri, Burggraf, Marysko – **SR:** Horfa (Hohenahr) – **Tore:** 0:1 Hasani (2.), 1:1 Evirgen (43.) – **Zuschauer:** 30.

SV RW Hadamar 3 – TuS Dietkirchen 2 0:1 (0:0). Dietkirchen hat die erste Halbzeit grundsätzlich do-

minierte. Hadamar brauchte zehn Minuten, um sich auf die Offensive einzustellen, stand dann aber gut. Die erste Möglichkeit gab es in der 15. Minute durch Jung, der aus fünf Metern am kurzen Pfosten vorbeischoß. In der 18. Minute wurde nach einer Ecke der Ball aufs Tor geköpft und auf der Linie durch Diefenbach geklärt. Dietkirchen machte Druck, aber die Abwehr stand sehr gut. Die einzige gefährliche Situation ergab sich durch einen Freistoß von Mansur, der ohne Probleme von Blurek gehalten wurde. Hadamar konnte sich bis dahin besser auf die Offensive Dietkirchen einstellen. Zwingende Torchancen gab es allerdings nicht. In der zweiten Halbzeit war das Spiel zu Beginn ausgeglichener. Ein Fehlpas von Mansur läutete eine Großchance ein. Ettingshausen hatte jedoch nicht die Möglichkeit, einzunetzen, weil Sehr den Ball noch abfälschte. Das 1:0 fiel nach einem Schuss aus 20 Metern. Dietkirchen hatte in der 75. Minute die Möglichkeit, auf 2:0 zu erhöhen.

Hadamar: Baumbach, von Czamowski, Siyar Mansur, Samim Mansur, Gosmann, Barc, Sehr, Rode, Diefenbach, Yagci, Bajrami (Günes, ilemin, Yaman) – **Dietkirchen:** Durek, Szedejly, Hilb, Berge, Stahl, Jung, Ettingshausen, Klingebiel, Erbach, Schmitt, B. Granja (Kuhl, Cakir) – **SR:** Kraus (Sinn) – **Tor:** 0:1 Cakir (59.).

SV Erbach – TuS Eisenbach 2:0 (1:0). Es ging munter hin und her, und in den Strafraumen wurde es

ein ums andere Mal brenzlig. Erbach vergab durch Huppertsberg und Rummel seine besten Möglichkeiten, auf der Gegenseite war es Höhler, der seine Chance nicht zu nutzen vermochte. Kurz danach gelang Christian Feuerbach in der 38. Minute die 1:0-Führung, als er nach einer Ecke den abgewehrten Ball per Direktabnahme aus 16 Metern in die Maschen hämmerte. Auch in der Folge war das Spiel ausgeglichen. Nach etwa 60 Minuten erhöhte Eisenbach den Druck, und Erbach verlegte sich nun aufs Kontern. Allerdings geriet das Erbacher Tor nicht mehr ernsthaft in Gefahr. Die größeren Chancen hatte die Heimelf, wobei eine „Hundertprozentige“ durch Thorsten Meurer nicht genutzt wurde. Die Vorentscheidung gelang dann jedoch kurz darauf Felix Vormann zum 2:0 in der 83. Minute; er vollendete die gute Vorarbeit von Huppertsberg in Abstaubermanier. Eisenbach gelang es nicht mehr, das Spiel heranzuziehen, und der SVE verwaltete clever das Ergebnis bis zum Schluss. Erbach war an diesem Tag das effektivere Team und ließ durch eine kompakte, geschlossene Mannschaftsleistung wenig zu.

Erbach: Rumpf, Weber, D. Erwe, Meurer, Feuerbach, Rummel, Dedic, Hafizovic, Andres, K. Erwe, Huppertsberg (Vormann, Nagel, Wozniak) – **Eisenbach:** Gattinger, Höhler, Simon, Neu, Leus, L. Horz, Gautsch, F. Horz, Neu, Malbach, N. Erwe – **Tore:** 1:0 Christian Feuerbach

(38.), 2:0 Felix Vormann (83.) – **Zuschauer:** 65.

SG Oberlahn – SG Wirbelau/Schubach 1:2 (0:1). In einer kampfbetonen ersten Hälfte schenkten sich die Teams nicht. Wirbelau/Schubach spielte zwar die gefährlicheren Angriffe, den Treffer zum 0:1 erzielte Yannick Zöllner aber vom Elfmeterpunkt (16.). Mit zunehmender Spieldauer trauten sich die Platzherren mehr zu, waren im Abschluss aber noch zu harmlos. Gegen Ende der Partie wurde es noch einmal spannend: In der 82. Minute schlug eine Flanke von Adrian Lautenschläger zum verdienten 1:1 direkt im Tor ein. Die SG Oberlahn hatte bei Chancen von Tobias Keller und Niklas Georg noch Pech. Auf der Gegenseite verpasste Kevin Weber und SGO-Tormann Kevin Hunnenmörder behielt im 1:1-Duell die Oberhand. Trotz zweifacher Unterzahl warfen die Gäste noch einmal alles nach vorne. In der letzten Szene des Spiels netzte Jan Emmel nach einem Eckball zum vielumjubelten Siegtreffer ein.

Oberlahn: Hunnenmörder, Rücker, Klapper, Deuster, Keller, Wirbelauer, Spies, Dombach, Georg, Schäl, Umlauf; (Lautenschläger, Keilich, Schmidt) – **Wirbelau/Schubach:** Hautzel, Martin, Zöllner, Lep-tien, Haustein, S. Pfeiffer, Oezcelik, König, Schober, Weber, Friedrich (P. Pfeiffer, Emmel) – **Tore:** 0:1 Yannick Zöllner (16., Foulelfmeter), 1:1 Adrian Lautenschläger (81.), 1:2 Jan Emmel (90.).